

Vorlage Nr. 284/21

Betreff: **Zügigkeit der städtischen Gymnasien**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Schulausschuss	23.06.2021	Berichterstattung durch:	Herrn Gausmann Frau Gehrke
----------------	------------	--------------------------	-------------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Leitprojekt 1.1	Bildung
Produkt 850	Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Finanzielle Auswirkungen

- ☐ Ja ☒ Nein
☐ einmalig ☐ jährlich ☐ einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge	€
Aufwendungen	€
Verminderung Eigenkapital	€

Investitionsplan

Einzahlungen	€
Auszahlungen	€
Eigenanteil	€

Finanzierung gesichert

- ☐ Ja ☐ Nein
durch
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
☐ sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu den Zügigkeiten der Gymnasien zur Kenntnis.

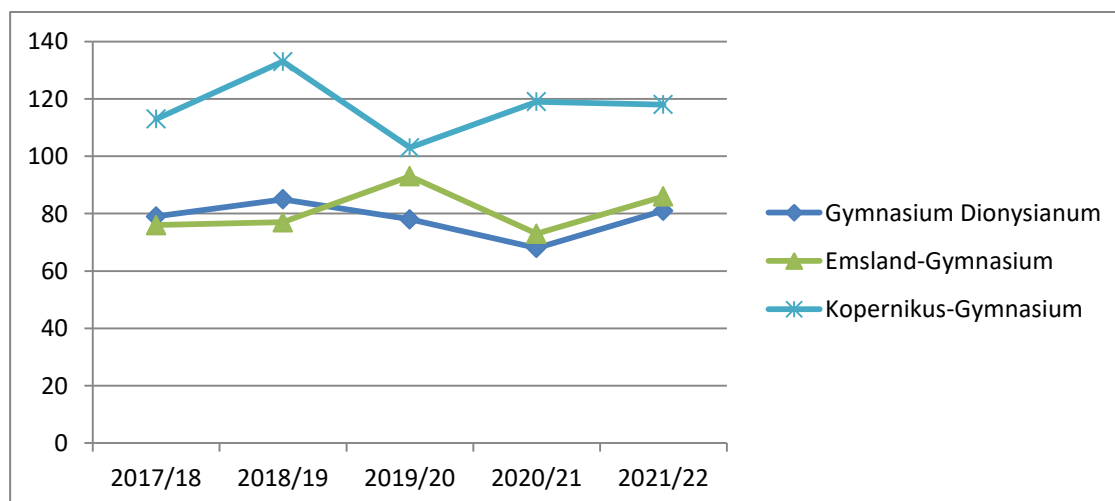
Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksregierung die aktualisierte Schulentwicklungsplanung zur Genehmigung vorzulegen.

Begründung:

Mit Schreiben vom 20.07.2020 legt die Bezirksregierung Münster dar, dass die Anzahl der Eingangsklassen an den Gymnasien nur teilweise den im Jahr 2018 prognostizierten Erwartungen entsprechen.

Die Bezirksregierung weist darauf hin, dass nach § 81 Absatz 1 Satz 2 Schulgesetz NRW die Schulträger die Größe ihrer Schulen durch Angabe der Anzahl der Eingangsklassen in Jahrgangsstufe 5 (Zügigkeit) zu bestimmen hat. Auf die dazu durch das 15. Schulrechtsänderungsgesetz neu aufgenommen Bestimmung des § 81 Absatz 4 Schulgesetz wird hingewiesen. Demnach kann der Schulträger im Einvernehmen mit der Schulleitung und mit Genehmigung der oberen Schulaufsichtsbehörde im Bedarfsfall ohne Änderung der Schule die Zahl der Parallelklassen einer Schule vorübergehend durch die Bildung einer Mehrklasse erhöhen. Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Bezirksregierung die Zügigkeiten der städtischen Gymnasien neu festzulegen.

Die Bezirksregierung hat hierbei unter anderem die Anmeldezahlen der vergangenen Jahre zugrunde gelegt:



Entsprechend der Anmeldezahlen wurden in der Vergangenheit folgende Zügigkeiten gebildet:

Schuljahr	Gymnasium Dionysianum	Emsland- Gymnasium	Kopernikus- Gymnasium
2017/18	3	3	4
2018/19	3	3	5
2019/20	3	3	4
2020/21	3	3	4
2021/22	3*	4*	5*

* noch nicht durch Bezirksregierung genehmigt.

Mit Vorlage 216/19 hat der Rat der Stadt Rheine die Zügigkeiten der Gymnasien wie folgt bestätigt:

Kopernikus-Gymnasium	5-zügig
Gymnasium Dionysianum	4- zügig
Emsland-Gymnasium	4- zügig

Bei den dort dargelegten Prognosen wurden die aktuellen Geburtenzahlen inklusive einer Quote für Zuzüge von 8 SuS eingebunden. Hinzu wurde eine Abwanderung von 30 Rheiner Schüler/-innen zu Schulen außerhalb von Rheine und 80 Schüler/-innen von den umliegenden Kommunen, die eine Schule in Rheine besuchen, berücksichtigt. Im Jahr 2019 wurde von folgenden Prognosen ausgegangen:

Geburtenjahrgang	Übergang in weiterführende Schule	Gesamtschülerprognose
2010	SJ 2020/21	804
2011	SJ 2021/22	798
2012	SJ 2022/23	828
2013	SJ 2023/24	853
2014	SJ 2024/25	853
2015	SJ 2025/26	754
2016	SJ 2026/27	748
2018	SJ 2027/28	803
2019	SJ 2028/29	803

Entsprechend wurden für die Gymnasien folgende Prognosen erstellt:

Schuljahr	Gymnasium
2019/20	300
2020/21	304
2021/22	302

Die tatsächlichen Anmeldezahlen der weiterführenden Schulen stellen sich wie folgt dar:

Schule	2018/19	Züge	2019/20	Züge	2020/21	Züge	2021/22	Züge
Dionysianum	85	3	78	3	68	3	81	3*
Emsland-Gymnasium	77	3	93	3	73	3	86	4*
Kopernikus-Gymnasium	133	5	103	4	119	4	118	5*
Gesamt/Züge	295	11	274	10	260	10	285	10

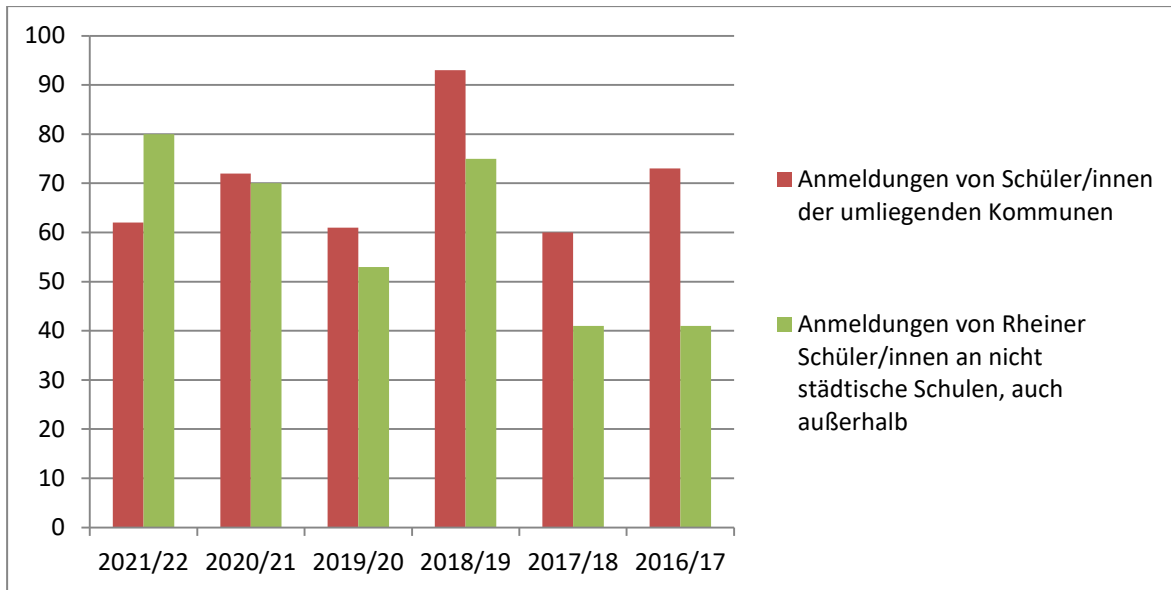
* noch nicht durch Bezirksregierung genehmigt. (s. o.)

Auffällig ist die Abweichung der Prognosewerte für das Schuljahr 2020/21 und 2021/22 zu den tatsächlichen Anmeldezahlen.

Mit Beschluss vom 25.11.2020 wurde die Verwaltung daher beauftragt, die Prognosen zu prüfen und fortzuschreiben.

Hierzu wurde zunächst das Anmeldeverhalten von Schülerinnen und Schülern sowohl von außerhalb an Schulen in Rheine und von Rheiner Schülerinnen und Schülern an Schulen außerhalb von Rheine in den letzten 5 Jahren betrachtet.

Schuljahr	Gesamtschülerzahl	Anmeldungen von Schüler/innen der umliegenden Kommunen	Anmeldungen von Rheiner Schüler/innen an nicht städtische Schulen, auch außerhalb
2021/22	722	62	80
2020/21	685	72	70
2019/20	637	61	53
2018/19	661	93	75
2017/18	664	60	41
2016/17	695	73	41



Die Schullandschaft der umliegenden Kommunen hat sich dahingehend geändert, dass die Emmy-Noether-Schule in der Gemeinde Neuenkirchen von einer Realschule, in eine Sekundarschule und schließlich in eine Gesamtschule umgewandelt wurde.

In Wettringen soll zum kommenden Schuljahr eine private Realschule gegründet werden. Diese Veränderungen führen dazu, dass sich weniger Schüler/-innen aus umliegenden Kommunen an städtischen weiterführenden Schulen angemeldet werden. Hinzu wandern vermehrt Schüler/-innen aus dem Südraum zu Schulen außerhalb von Rheine ab. Gerade das zusätzlich geschaffene Sek.-II-Angebot in Neuenkirchen bietet eine Alternative zu den städtischen Gymnasien der Stadt Rheine.

Abwanderung Südraum:

Grundschulen (Südraum)	2021/2022								2020/2021								2019/2020							
	SuS Abgänge gesamt:	Arnold-Jansen-Gymnasium	Gesamtschule Saerbeck	Gesamtschule Hörstel	Emmy-Noether Sekundarsch. Neuenkirchen	sonst.	Abwanderung gesamt:	Quote	SuS Abgänge gesamt:	Arnold-Jansen-Gymnasium	Gesamtschule Saerbeck	Gesamtschule Hörstel	Emmy-Noether Sekundarsch. Neuenkirchen	sonst.	Abwanderung gesamt:	Quote	SuS Abgänge gesamt:	Arnold-Jansen-Gymnasium	Gesamtschule Saerbeck	Gesamtschule Hörstel	Emmy-Noether Sekundarsch. Neuenkirchen	sonst.	Abwanderung gesamt:	Quote
Franziskusschule (Mesum)	35	7	0	0	0	0	7	20	39	13	0	0	0	0	13	33	39	7	0	0	0	0	7	18
Johannesschule (Mesum/Elte)	67	29	0	0	1	0	30	45	59	13	1	0	0	1	15	25	49	16	0	0	0	0	16	33
Marienschule	39	5	0	0	11	0	16	41	38	11	0	0	11	0	22	58	36	4	0	0	1	0	5	14

Zudem bietet die freie Waldorfschule Rheine ebenfalls eine Sekundarstufe 1 an. Diese wird auch von Schülerinnen und Schülern aus Rheiner Grundschulen angenommen.

Anmeldezahlen der Freien Waldorfschule Sek.1:

Schuljahr	Anzahl der gemeldeten SuS
2019/2020	2
2020/2021	9
2021/2022	9

Bei zukünftigen Prognosen ist davon auszugehen, dass Schüler/-innen, die an eine Schule außerhalb von Rheine wechseln, sich mit der Anzahl der Schüler/-innen, die von außerhalb an eine Rheiner Schule wechseln, decken.

Durch eine genaue Geburtenerschaffung und den Abgleich mit den Grundschulen konnte die Schulentwicklungsplanung der Gymnasien nochmals für die Jahre bis zum Schuljahr 2030/31 angepasst werden. Ein Wanderungssaldo (Quote für Zuzüge) wird zunächst nicht berücksichtigt.

Geburtenjahrgang	Übergang in weiterführende Schulen	Gesamtschülerprognose
01.10.2010-30.09.2011	2021/22	722*
01.10.2011-30.09.2012	2022/23	693
01.10.2012-30.09.2013	2023/24	719
01.10.2013-30.09.2014	2024/25	683
01.10.2014-30.09.2015	2025/26	772
01.10.2015-30.09.2016	2026/27	732
01.10.2016-30.09.2017	2027/28	780
01.10.2017-30.09.2018	2028/29	807
01.10.2018-30.09.2019	2029/30	797
01.10.2019-30.09.2020	2030/31	727

*tatsächliche Anmeldungen

Die Übergänge der letzten Jahre zeigen eine Übergangsquote von 40 % (gerundet) an die Gymnasien der Stadt Rheine.

Betrachtet man die letzten 3 Jahre ergeben sich für die einzelnen Gymnasien folgende durchschnittlichen Übergangsquoten:

Gymnasium Dionysianum	11 %
Emsland-Gymnasium	12 %
Kopernikus-Gymnasium	16 %

Mit den angepassten Prognosen ergeben sich voraussichtlich folgende Übergänge:

	Gymnasium Dionysianum	Emsland- Gymnasium	Kopernikus- Gymnasium
2022/23	76	83	111
2023/24	79	86	115
2024/25	75	82	109
2025/26	85	93	124
2026/27	81	88	117
2027/28	86	94	125
2028/29	89	97	129
2029/30	88	96	128
2030/31	80	87	116

Die rechtliche Grundlage zur Klassenbildung ist in der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz NRW verankert. In den Gymnasien beträgt der Klassenfrequenzrichtwert 27 (Klasse 5-9). Es gilt eine Bandbreite 25 bis 29.

Der Klassenfrequenzwert kann bei Schulen des gemeinsamen Lernens auf maximal 25 reduziert werden.

Laut Erlass des Ministeriums zur Neuausrichtung der Inklusion in den öffentlichen allgemeinbildenden weiterführenden Schulen vom 15.10.2018 sind Gymnasien nur in Ausnahmefällen Schulen des gemeinsamen Lernens (ziendifferent):

- Aufgrund des örtlichen Schulangebotes ist es erforderlich (es gibt keine Alternativen)
- Einrichtung auf Antrag der Schulkonferenz
- Aufnahme von nicht weniger als 6 Schüler/-innen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in der Klasse 5

Eine zielgleiche Förderung ist jederzeit möglich.

In den Gymnasien der Stadt Rheine findet eine zielgleiche Förderung von Kindern bereits laufend statt.

Aktuell befinden sich

- am Gymnasium Dionysianum 10 Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf
 - 3 Jahrgang 5
 - 4 Jahrgang 6
 - 2 EF
 - 1 Q2
- am Emsland Gymnasium 4 Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf
 - 1 Jahrgang 7
 - 1 Jahrgang 8
 - 1 Jahrgang 9
 - 1 Q1

Durch die angeführten Daten werden die Voraussetzungen für eine Schule des gemeinsamen Lernens nicht erfüllt.

Neben der zielgleichen Integration von Schüler/-innen befinden sich an allen Gymnasien Sprachklassen. Dort werden Kinder ohne Deutschkenntnisse in der deutschen Sprache unterrichtet. Zudem nehmen Sie partiell am Regelunterricht teil. Eine Sprachklasse wird von bis zu 15 Schüler/-innen der Jahrgänge 5 -9 besucht. Die Stadt Rheine als kreisgrößte Stadt hat stetigen Zuzug von nicht deutschsprachigen Familien. Grundsätzlich ist für diese Kinder ein Platz im Regelschulsystem vorzuhalten. Um dies zu ermöglichen muss ein maximaler Klassenfrequenzwert von 25 ermöglicht werden.

Somit ergeben sich für die Gymnasien folgende prognostizierten Zügigkeiten:

	Gymnasium Dionysianum	Emsland- Gymnasium	Kopernikus- Gymnasium
2022/23	4	4	5
2023/24	4	4	5
2024/25	3	4	5
2025/26	4	4	5
2026/27	4	4	5
2027/28	4	4	5
2028/29	4	4	6
2029/30	4	4	6
2030/31	4	4	5

Weitere Auswirkungen:

Kopernikus-Gymnasium: einziges bilinguales Gymnasium und Gymnasium mit gebundenem Ganztag

Die besondere Stellung des Kopernikus-Gymnasiums mit dem bilingualen Zweig und dem gebundenen Ganztag wird zu einer Kontinuität der Anmeldezahlen führen. Die erforderliche Fünfzügigkeit an diesem Gymnasium ist somit auch auf Dauer erforderlich. Angesichts der Diskussionen um den gebundenen Ganztag ist eher noch mit einer zunehmenden Beanspruchung dieses Angebots zu rechnen.

Anmeldezahlen Kopernikus-Gymnasium:

2016/2017	108
2017/2018	95
2018/2019	114
2019/2020	84
2020/2021	103
2021/2022	103

Die Anmeldezahlen der letzten Jahre bescheinigen eine konstante Schülerzahl.

Kooperation der Oberstufenkurse der Gymnasien:

Durch die gelebte Kooperation der Oberstufenkurse bieten die städtischen Gymnasien den Schülern ein breites Angebot in der Vielfalt an Kursen. Dieses Angebot wird sich bezüglich der Attraktivität der städtischen Gymnasien für Schülerinnen und Schüler positiv auswirken. Bevor diese Überlegungen jedoch schon bei der Schulwahl nach der Grundschule eine Rolle spielen, wird sich zeigen.

Fazit:

Der Arbeitskreis Schulstruktur hat sich mit der Thematik ausgiebig in den Sitzungen vom 11.02.2021 und 12.05.2021 beschäftigt.

Aufgrund der aktualisierten Schulentwicklungsplanung für den gymnasialen Bereich ist festzustellen, dass die vom Rat festgelegten Zügigkeiten stabil erreicht werden und derzeit keine Notwendigkeit besteht, den gültigen Ratsbeschluss zu ändern.